

Flachschule Narrenhochburg
University of Denied Sciences

<https://www.prof-mueller.net/noteninflation>

Prof. Dr. Werner M ü l l e r

Rechnungswesen heute

<https://www.prof-mueller.net/beruf/rewe-heute/>

4. Buchführung: Systematik

Pflichtbestandteile der Buchführung

- Es ist keine konkrete Methode gesetzlich vorgeschrieben. Eine Buchführung liegt vor, wenn

Pflichtbestandteile der Buchführung

- Es ist keine konkrete Methode gesetzlich vorgeschrieben. Eine Buchführung liegt vor, wenn
- alle Geschäftsvorfälle lückenlos erfasst werden (mindestens Journale)

Pflichtbestandteile der Buchführung

- Es ist keine konkrete Methode gesetzlich vorgeschrieben. Eine Buchführung liegt vor, wenn
- alle Geschäftsvorfälle lückenlos erfasst werden (mindestens Journale)
- eine Kontokorrentbuchhaltung existiert (mindestens als geordnete Belegablage)

Pflichtbestandteile der Buchführung

- Es ist keine konkrete Methode gesetzlich vorgeschrieben. Eine Buchführung liegt vor, wenn
- alle Geschäftsvorfälle lückenlos erfasst werden (mindestens Journale)
- eine Kontokorrentbuchhaltung existiert (mindestens als geordnete Belegablage)
- auf der Grundlage einer Bestandsaufnahme Abschlüsse erstellt werden (Inventur + Bilanz)

Haupt- und Nebenbücher

- Hauptbuchhaltung
(Sachkonten)
- Kontokorrentbuchhaltung
(Personenkonten)

Haupt- und Nebenbücher

- Hauptbuchhaltung
(Sachkonten)
- Grundlage der
Jahresabschlüsse
(Bilanz + GuV)
- Kontokorrentbuchhaltung
(Personenkonten)

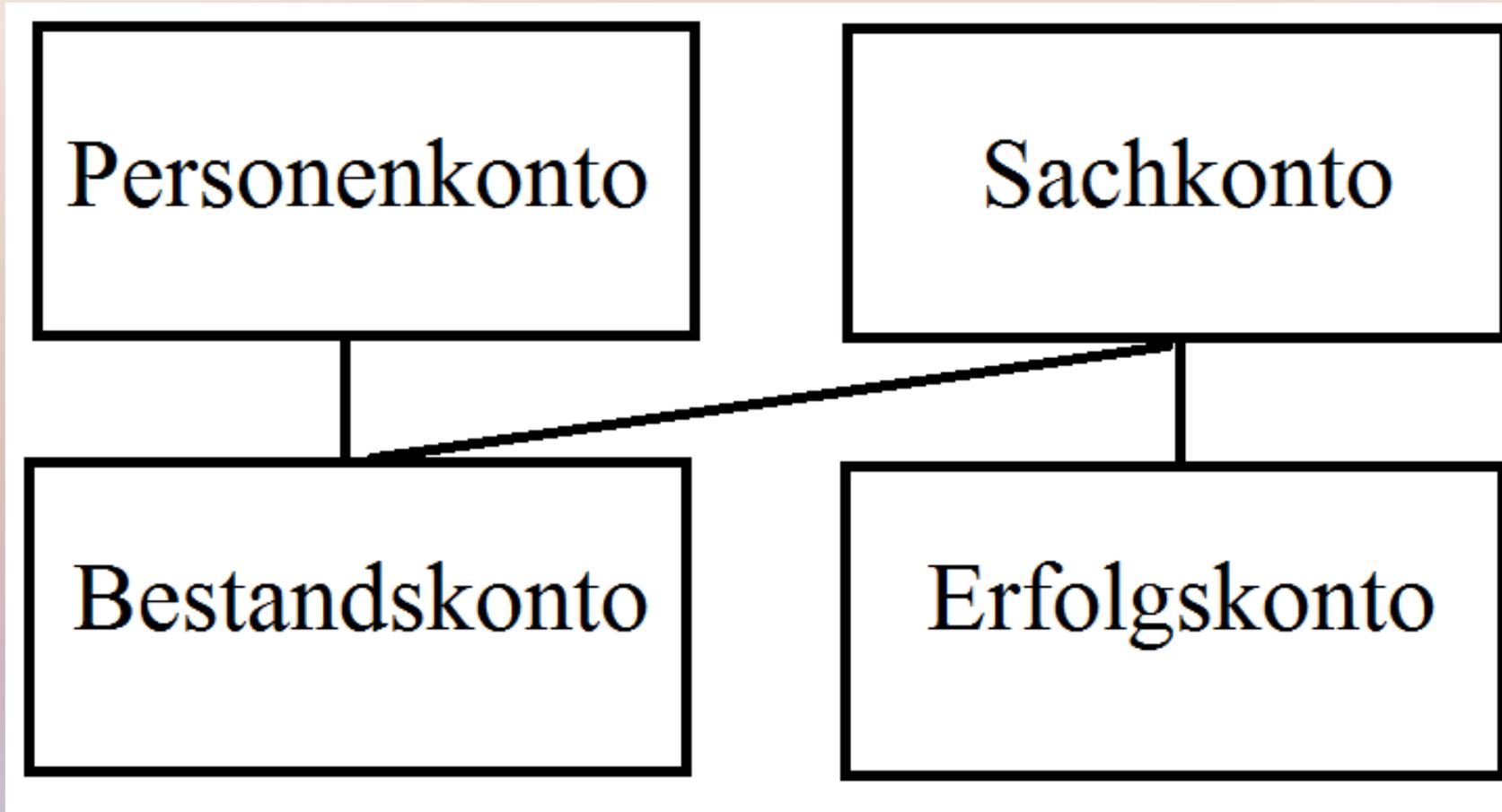
Haupt- und Nebenbücher

- Hauptbuchhaltung
(Sachkonten)
- Grundlage der
Jahresabschlüsse
(Bilanz + GuV)
- Bestands- und
Erfolgskonten
- Kontokorrentbuchhaltung
(Personenkonten)

Haupt- und Nebenbücher

- Hauptbuchhaltung (Sachkonten)
- Grundlage der Jahresabschlüsse (Bilanz + GuV)
- Bestands- und Erfolgskonten
- Kontokorrentbuchhaltung (Personenkonten)
- Anlagenbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- Lagerbuchhaltung

Kontentypen



Erfolgskonten werden in den nächsten Terminen behandelt

Eigenschaften der Kontentypen

- Personenkonto => eine Ausprägung des Bestandskontos, Stichtage sind irrelevant
- Sachkonto => gehen in Jahresabschluss ein

Eigenschaften der Kontentypen

- Personenkonto => eine Ausprägung des Bestandskontos, Stichtage sind irrelevant
- Sachkonto => gehen in Jahresabschluss ein
- Bestandskonto => Bewegungen des Vorjahres werden gelöscht und zu einem Saldovortrag addiert

Eigenschaften der Kontentypen

- Personenkonto => eine Ausprägung des Bestandskontos, Stichtage sind irrelevant
- Sachkonto => gehen in Jahresabschluss ein
- Bestandskonto => Bewegungen des Vorjahres werden gelöscht und zu einem Saldo vortrag addiert
- Erfolgskonto => Bewegungen des Vorjahres werden gelöscht und werden als Vorjahresgewinn Teil des Gewinnvortrags

Eigenschaften der Kontentypen

- Bestandskonto => Bewegungen des Vorjahres werden gelöscht und zu einem Saldovortrag addiert

Vermögen / Schulden => Bilanz

- Erfolgskonto => Bewegungen des Vorjahres werden gelöscht und werden als Vorjahresgewinn Teil des Gewinnvortrags

Eigenschaften der Kontentypen

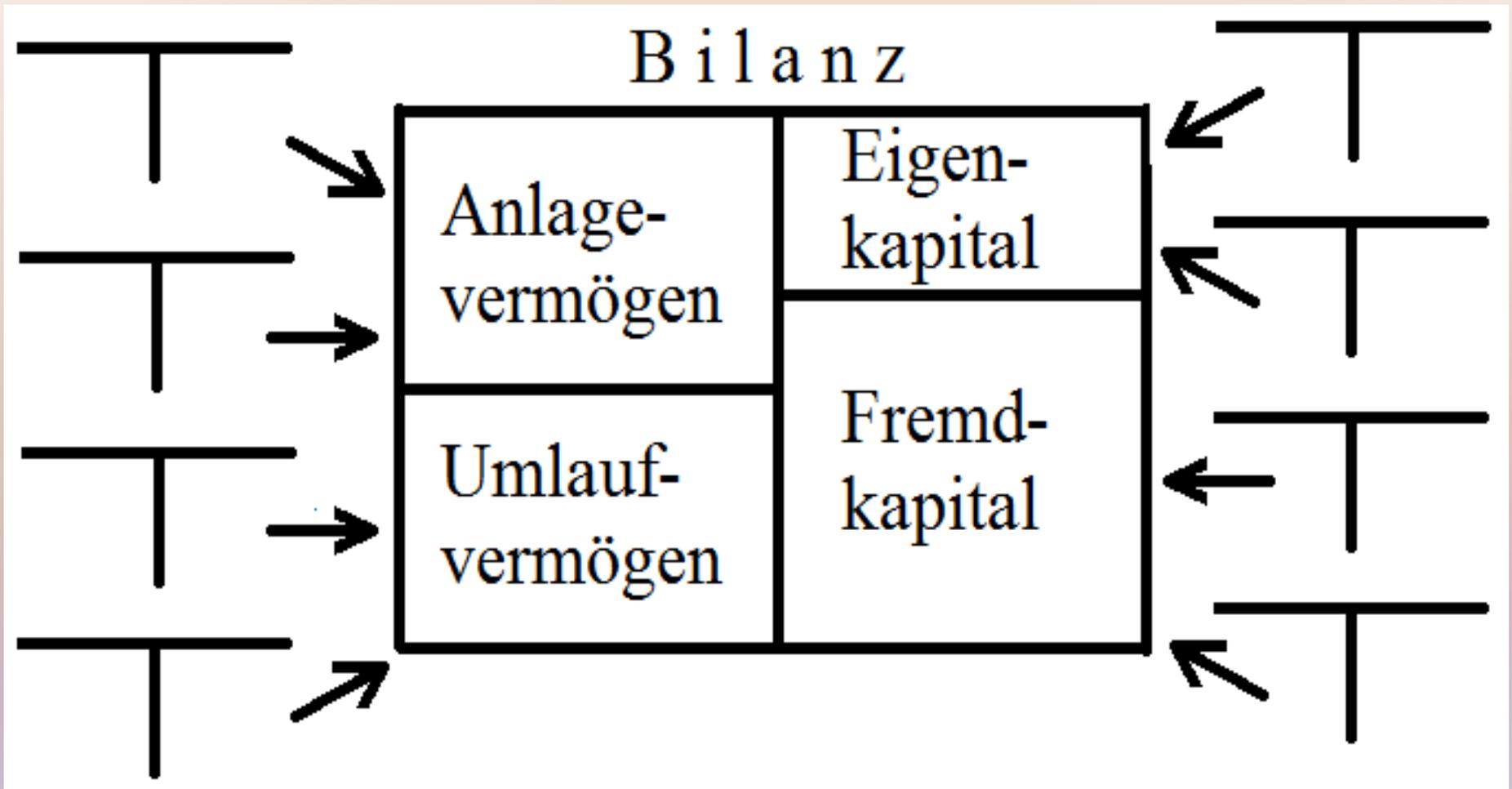
- Bestandskonto => Bewegungen des Vorjahres werden gelöscht und zu einem Saldovortrag addiert

Vermögen / Schulden => Bilanz

- Erfolgskonto => Bewegungen des Vorjahres werden gelöscht und werden als Vorjahresgewinn Teil des Gewinnvortrags im Eigenkapital

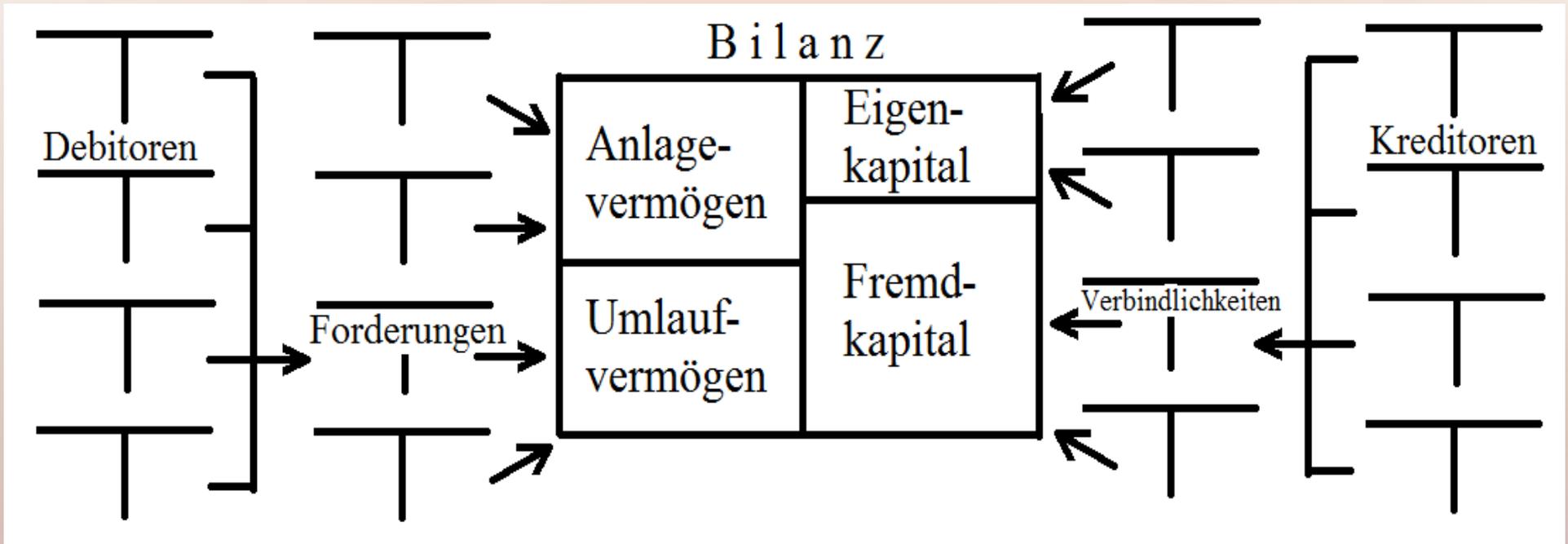
Erträge - Aufwendungen = Gewinn / Verlust

Bestandskonten



Die Bilanzpositionen ergeben sich auch einer Vielzahl von Bestandskonten

Personenkonten



- Kundenkonten (Debitoren) werden auf Forderungen verdichtet; für manuelle Buchungen gesperrt
- Lieferantenkonten (Kreditoren) werden auf Verbindlichkeiten verdichtet; für manuell gesperrt

Verbuchung

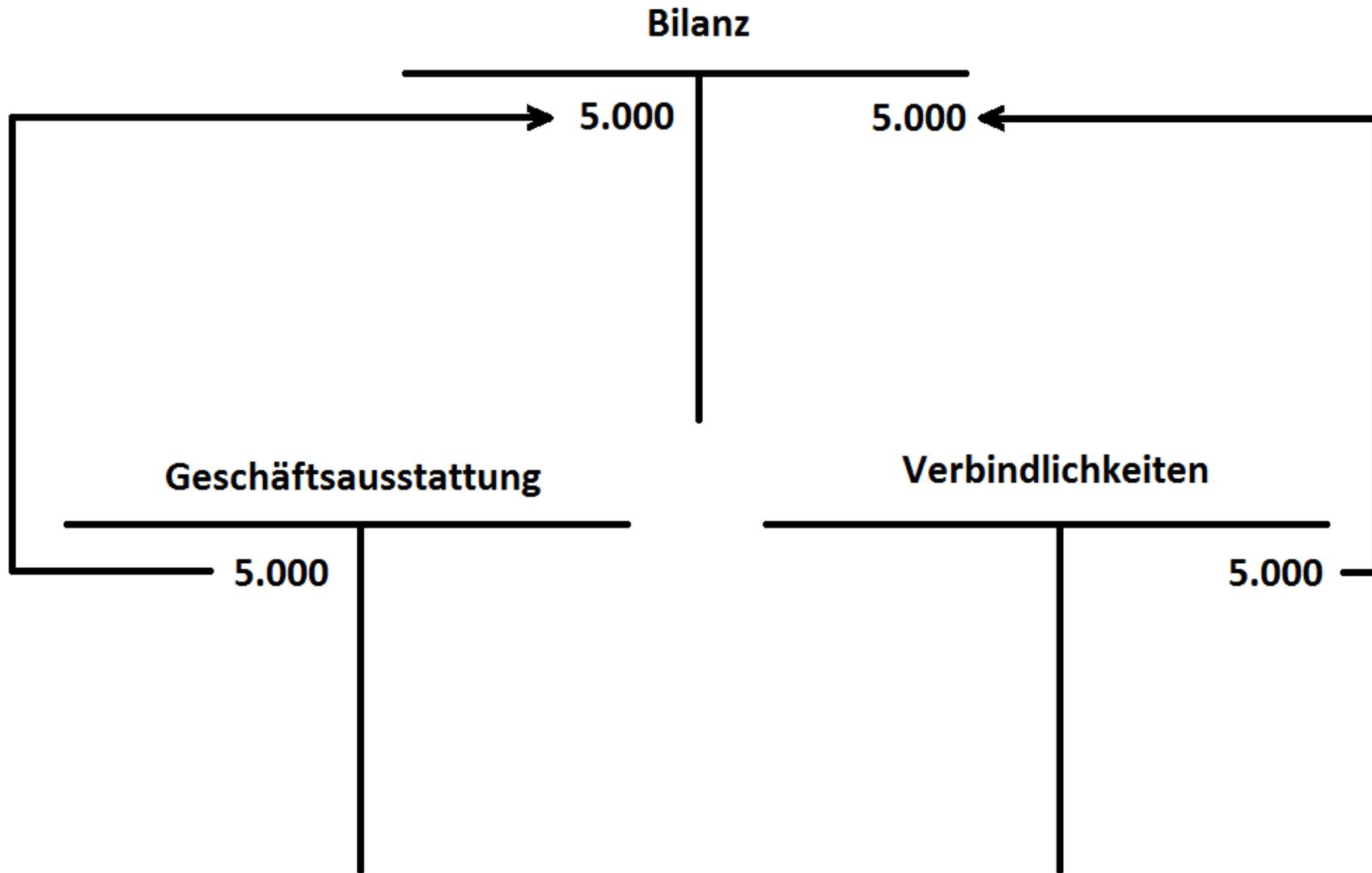
Geschäftsausstattung

5.000

Verbindlichkeiten

5.000

Verbuchung



Buchhaltungssoftware (ab 1985)

Stammdaten

Bewegungsdaten

Buchhaltungssoftware (ab 1985)

Stammdaten

- Firmendaten
- Sachkonten
- Personenkonten

=> unterschiedliche
Dateien

Bewegungsdaten

Buchhaltungssoftware (ab 1985)

Stammdaten

- Firmendaten
- Sachkonten
- Personenkonten

=> unterschiedliche
Dateien

Bewegungsdaten

- manuelle Erfassung
- Dauerbuchungen
- Schnittstellen

=> in Buchungsdatei
importiert

FiBu-Beispiel



Navigation bar for Basisdaten. The menu is currently set to 'Basisdaten'. The items listed are: Mandantendaten, Mahngruppen, Mahnstammdaten AO, Steuerschlüssel, Währungen, Zahlungsziele, Zahlungsarten, Electronic Banking Einstellungen, and Verwendungszwecke.



Navigation bar for Stammdaten. The menu is currently set to 'Stammdaten'. The items listed are: Sachkonten, Kunden, Lieferanten, Vertreter, Personal, Budgetverwaltung, Planzahlenverwaltung, Banken, Verträge, Kostenstellen, Leitkostenstellen, Kostenarten, and Kostenträger.



Navigation bar for Bearbeitung. The menu is currently set to 'Bearbeitung'. The items listed are: Dialogbuchen, Electronic Banking, Verkauf, Einkauf, Bau-Anzahlungsverwaltung, Stapelbuchungen, Bilanz / Überleitungsbuchungen, and Kontoauszüge.



Navigation bar for Zahlungsverkehr. The menu is currently set to 'Zahlungsverkehr'. The items listed are: SEPA-Einstellungen, Scheckeinreicher, Lastschriften, SEPA-Lastschriftliste, Überweiser / Schecks, Zahlungsliste, and Liquiditätsvorschau.

FiBu-Beispiel

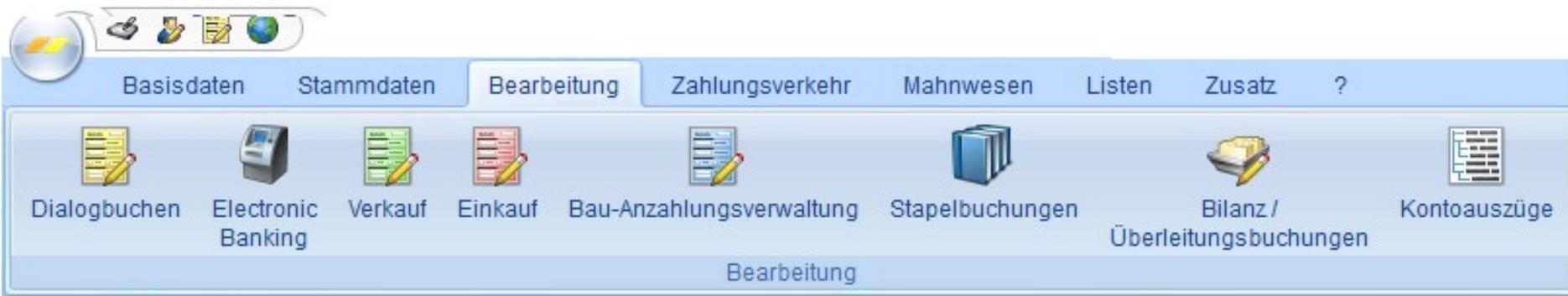


Navigation icons: Home, User, Document, Globe

Menu items: Basisdaten, **Stammdaten**, Bearbeitung, Zahlungsverkehr, Mahnwesen, Listen, Zusatz, ?

Stammdaten sub-menu items: Sachkonten, Kunden, Lieferanten, Vertreter, Personal, Verträge, Kostenstellen, Leitkostenstellen, Kostenarten, Kostenträger

Category: Stammdaten



Navigation icons: Home, User, Document, Globe

Menu items: Basisdaten, Stammdaten, **Bearbeitung**, Zahlungsverkehr, Mahnwesen, Listen, Zusatz, ?

Bearbeitung sub-menu items: Dialogbuchen, Electronic Banking, Verkauf, Einkauf, Bau-Anzahlungsverwaltung, Stapelbuchungen, Bilanz / Überleitungsbuchungen, Kontoauszüge

Category: Bearbeitung



Navigation icons: Home, User, Document, Globe

Menu items: Basisdaten, Stammdaten, Bearbeitung, **Zahlungsverkehr**, Mahnwesen, Listen, Zusatz, ?

Zahlungsverkehr sub-menu items: SEPA-Einstellungen, Scheckeinreicher, Lastschriften, SEPA-Lastschriftliste, Überweiser / Schecks, Zahlungsliste, Liquiditätsvorschau

Category: Zahlungsverkehr

Navigation: Basisdaten | Stammdaten | Bearbeitung | Zahlungsverkehr | **Mahnwesen** | Listen | Zusatz | ?

Mahnwesen

- Mahnliste
- Mahnwesen
- Altes Mahnwesen (FR2) ▾
- Mahnliste AO
- Mahnungen AO

Navigation: Basisdaten | Stammdaten | Bearbeitung | Zahlungsverkehr | Mahnwesen | **Listen** | Zusatz | ?

Listen

- Stammdaten
- Änderungshistorie
- Steueranmeldung
- Steuerlisten
- Prüfjournal
- Journal
- Saldenlisten
- Kontoabstimm auszüge
- Kontoauszüge
- Kassenbuch

- Belegjournal
- OP-Listen
- Zahlungsverhalten
- BW-Auswertungen
- Bilanz/GuV
- Anlage EÜR
- Budget/Planzahlen
- EU-Auswertungen
- Kostenrechnung ▾
- Alte Listen (FR2) ▾

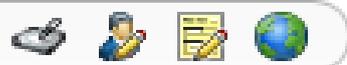
Navigation: Basisdaten | Stammdaten | Bearbeitung | Zahlungsverkehr | Mahnwesen | Listen | **Zusatz** | ?

Zusatz

- SQL-System
- Pivot-Auswertungen
- Fibu-Cockpit
- Datenimport
- Datenexport
- DATEV-Export
- GDPdU-Export
- E-Bilanz
- Saldenexport (E-Bilanz Fremdanbieter)
- Taschenrechner
- WordPad

Navigation: Basisdaten | Stammdaten | Bearbeitung | Zahlungsverkehr | Mahnwesen | Listen | Zusatz | **?**

- Hilfethemen
- Homepage
- DeskShare
- GoToMeeting
- Terminanzeige
- Namenseintrag
- Info



Bearbeitung

Zahlungsverkehr

Mahnwesen

Listen

Zusatz

?



Stammdaten



Änderungshistorie



Steueranmeldung



Steuerlisten



Prüfjournal



Journal



Saldenlisten



Kontoabstimm auszüge



Kontoauszüge



Kassenbuch

Listen

 Belegjournal

 BW-Auswertungen

 Budget/Planzahlen

 Kostenrechnung ▾

 OP-Listen

 Bilanz/GuV

 EU-Auswertungen

 Alte Listen (FR2) ▾

 Zahlungsverhalten

 Anlage EÜR

Bsp.: Stammdaten Sachkonto

Sachkonten

Kontonummer

Bezeichnung 1

Bezeichnung 2

- 1 Stammdaten
 - 1 Zusatz
 - 1 Historie
- 2 Umsätze
- 3 Planzahlen
- 4 Budget
- 5 Kontoauszug
- 6 Auswertungen
 - 6 BW-Auswertung
 - 6 Bilanz/GuV

Kontenart

Kontenwahrung

Steuerschlussel

KZ im USt.Formular

(USt-KZ-Abgl. (Buchungen))

KZ-Soll / Haben

EB-Kontonummer

DATEV-Kontonnr / St.Schl.

DATEV-Sachv./Funkt. L+L

DATEV-Alteile-Umb.Kto.

Info in Buchungsdialog anzeigen

Zusatzfelder	Daten

Selektion

Geändert

Bsp.: Stammdaten Sachkonto

Sachkonten

Kontonummer

Bezeichnung 1

Bezeichnung 2

1 Stammdaten
1 Zusatz
1 Historie

2 Umsätze

3 Planzahlen

4 Budget

5 Kontoauszug

6 Auswertungen
6 BW-Auswertun
6 Bilanz/GuV

Kostenart

Kostenstelle

Kostenträger

Kostenstelleneingabe

Mengeneingabepflicht

Skontokonto

Umsatzkonto Istverst.

Landeskennung MOSS

Verdichteter Kontoauszug

Buchungstexte

Anzeigesperre für die Sachkonten-
übersichtstabelle im Dialogbuch

Kostst.-Umbuchung

Bsp.: Dialogbuchung

Basisdaten Stammdaten Bearbeitung Zahlungsverkehr Mahnwesen Listen Zusatz ?

Dialogbuchen

+ - < << >> > Sachkonten Kunden Lieferanten Kontoauszug Op Aufteilung admin Assistent

Kontonr.	Art	Belegnr.	Datum	Text	S	Betrag	B	G-Kto.	Skonto	Kost.St.	St.	St.Betrag	A
					S								
					H						0		
					S								
					H						0		
					S								
					H						0		
					S								
					H						0		
					S								
					H						0		
					S								
					H						0		

Datensatz Letzte Änderung Periode

Kontonr.	Art	Belegnr.	Datum	Text	S	Betrag	B	G-Kto.	Skonto	Kost.St.	St.	St.Betrag	A

Kontonummer Bezeichnung Bezeichnung 2 Saldo Gesamtsaldo Kostenstelle Einzelliger Kurzbuchungsmodus Automatik Periode Fix

Zusatzmodul Datenimport



- Berechnung in Tabellenkalkulation
- Buchungstabelle in separatem Arbeitsblatt
- Datenexport in CSV-Format
- Datenimport liest Textdatei ein

<https://www.monkey-office.de/products/monkeyoffice/school/index.html>

Schulversion

- Sie können sich mit dem o.g. Link die Schulversion einer niederpreisigen FiBu-Software herunterladen und damit trotz der Einfachheit die Logik der heutigen Buchhaltung verstehen.

Allgemeines

- Die bereitgestellte Schulversion von MonKey Office kann für den Lehrbetrieb an Bildungseinrichtungen jeder Art kostenfrei verwendet werden. Die Schulversion basiert auf MonKey Office 2018. Sie wird unregelmäßig aktualisiert, da viele Anpassungen auf Grund gesetzlicher Änderungen für den Einsatz als Lernsoftware nicht relevant sind.

<https://www.monkey-office.de/products/monkeyoffice/school/index.html>

Besonderheiten der Schulversion

- Kann von Lehrkräften und Schülern kostenlos herunter geladen und verwendet werden
- Benötigt keine Lizenznummer
- Muss nicht installiert werden und kann daher z. B. auch von einem USB-Stick gestartet werden
- Berechnung von Steuermeldungen ist möglich, jedoch kein ELSTER-Versand
- Einzelplatzversion, kein Netzwerkeinsatz möglich
- Anzahl der Datensätze ist in bestimmten Bereichen begrenzt

- Es ist problemlos möglich, für verschiedene Aufgabenstellungen mit verschiedenen Datenbanken zu arbeiten. Das Zurücksetzen eines Arbeitsplatzes auf einen definierten Anfangszustand ist durch einfaches Austauschen der Datenbank (*.sdb) möglich.

- Die Dokumentation ist in Form lokaler PDF-Handbücher über das Hilfemenü verfügbar

- Office
 - Abovorgänge
 - Tagesabschluss
 - E-Mail-Versand
 - ELSTER-Versand
 - Briefe
 - Projekte
 - Aktivitäten
 - Anhangübersicht
- Stammdaten
 - Adressen
 - Artikel und Leistungen
 - Artikelinventur
 - Konten
 - Kontenstruktur
 - Kontenfunktionen
 - Eigene Bankkonten
- Einkauf & Verkauf
 - Verkaufsbelege
 - Einkaufsbelege
 - Verkaufsstatistik
 - Einkaufsstatistik
 - Verkaufspreisliste
 - Einkaufspreisliste
 - Lagerjournal
- Offene Posten
- Buchhaltung
- Vorgaben
- Import & Export

- Office
 - Stammdaten
 - Einkauf & Verkauf
 - Offene Posten
 - Debitorenrechnungen
 - Debitorenzahlungen
 - Kreditorenrechnungen
 - Kreditorenzahlungen
 - Zahlungsaufträge
 - OP-Liste
 - OP-Kontoauszug
 - Mahnungen
 - Buchhaltung
 - Vorgaben
 - Import & Export
 - Import Textdateien
 - Import DATEV
 - Import Vorlagen
 - Export Textdateien
 - Export DATEV
 - Export eBilanz-Online
 - Export GoBD

- Office
 - Stammdaten
 - Einkauf & Verkauf
 - Offene Posten
 - Buchhaltung
 - Soll-/Haben-Buchungen
 - Einnahmen & Ausgaben
 - Eröffnungsbuchungen
 - Anlagegüter
 - Bankauszüge
 - Journal
 - Kassenbuch
 - Kontoauszüge
 - Summen & Salden
 - Kostenstellen
 - Eröffnungsbilanz
 - Bilanz und GuV
 - Jahresabschluss
 - Abschreibungsliste
 - Steueranmeldungen
 - Steuerjournal
 - Betriebsw. Auswertung
 - Betriebsw. Kennzahlen
 - Geschäftsjahre
 - Vorgaben
 - Import & Export

- Office
 - Stammdaten
 - Einkauf & Verkauf
 - Offene Posten
 - Buchhaltung
 - Vorgaben
 - Preislisten
 - Nummernkreise
 - Textbausteine
 - FIBU-Vorgaben
 - REWE-Vorgaben
 - Buchungsvorlagen
 - Kostenstellen
 - Steuersätze
 - Währungen
 - Zahlungsbedingungen
 - Druckformulare
 - Bilder
 - E-Mail-Accounts
 - Automatische Anhänge
 - Import & Export

Basisdaten

Firma bearbeiten

Bereich

Firma

Lieferanschrift

Finanzamt für USt

Finanzamt für LSt

Steuerberater

Buchhaltung

Anschrift und Kommunikation **Bankverbindung**

Name:

Zusatz:

Geschäftsführer:

Straße:

Plz, Ort:

Land: 

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

Webseite:

Register-Gericht:

Register-Nr:

Farbe:

Abbrechen

<< Zurück

Weiter >>

OK

Firma bearbeiten

Bereich

Firma

Lieferanschrift

Finanzamt für USt

Finanzamt für LSt

Steuerberater

Buchhaltung

Buchhaltung

Gewinnermittlungsart:

Kontenplan:

Standardwährung:

Erstes Geschäftsjahr:

beginnt mit dem

endet mit dem

01.01.2022 - 31.12.2022

Das Geschäftsjahr ist gleich dem Kalenderjahr (Standard).

Versteuerung:

Umsatzsteuerpflicht: Ja

Gläubiger-ID:

Umsatzsteuer-ID-Nr:

Die Umsatzsteuer-ID-Nr wird nur benötigt, wenn ein Unternehmen aus einem EU-Mitgliedsland innergemeinschaftliche Lieferungen durchführt.

Art des Unternehmens

Abbrechen

<< Zurück

Weiter >>

OK

Konten

FiBu Demo

DATEV SKR 04 (BV)

Zurück Vorwärts

Aktion

Filter Filterset Aktualisieren

Neu Bearbeiten Duplizieren Löschen Drucken/Senden

Konten 2022

Suchen

Typ	!	Nummer	Bezeichnung	Steuersatz	Saldo EUR	Gesperrt
Alle Konten		4150	Sonstige steuerfreie Umsätze (z. B. § 4 Nr. 2-7 UStG)	-		
Bilanzkonten		4160	Steuerfreie Umsätze ohne Vorsteuerabzug zum Gesamtumsatz gehörend § ...	-		
GuV-Konten		4165	Steuerfreie Umsätze ohne Vorsteuerabzug zum Gesamtumsatz gehörend	-		
Neutrale Konten		4180	Erlöse, die mit den Durchschnittssätzen des § 24 UStG versteuert werden	-		
Debitoren		4185	Erlöse als Kleinunternehmer i. S. d. § 19 Abs. 1 UStG	-		
Kreditoren		4186	Erlöse aus Geldspielautomaten 19% USt	USt19		
		4200	Erlöse	-		
		4300	Erlöse 7% USt	USt7		
		4310	Erlöse aus im Inland steuerpflichtigen EU-Lieferungen 7% USt	USt7		
		4315	Erlöse aus im Inland steuerpflichtigen EU- Lieferungen 19% USt	USt19		
		4320	Erlöse im anderen EU-Land steuerpflichtigen Lieferungen	-		
		4331	Erlöse aus im anderen EU-Land steuerpflichtigen elektronischen Dienstleist...	-		
		4335	Erlöse aus Lieferungen von Mobilfunkgeräten, Tablet-Computern, Spielekon...	-		
		4336	Erlöse aus im anderen EU-Land steuerpflichtigen sonstigen Leistungen, für ...	-		
		4337	Erlöse aus Leistungen, für die der Leistungsempfänger die Umsatzsteuer na...	-		
		4338	Erlöse aus im Drittland steuerbaren Leistungen, im Inland nicht steuerbare ...	-		
		4339	Erlöse aus im anderen EU-Land steuerbaren Leistungen, im Inland nicht steu...	-		
		4340	Erlöse 16 % USt	-		
		4400	Erlöse 19% USt	USt19		

Σ ⓘ 1270 Objekte

Bilanz- und GuV-Positionen

FiBu Demo

Datei Bearbeiten Darstellung Datensatz Favoriten Fenster Hilfe

FiBu Demo
DATEV SKR 04 (BV)

Zurück Vorwärts Aktion Filter Filterset Aktualisieren Neu Bearbeiten Duplizieren Löschen Drucken/Senden

Kontenstruktur

Gruppen Bilanz-Konten GuV-Konten Neutrale Konten

Bezeichnung	+/-
Bilanz Aktiva	
A. Anlagevermögen	
B. Umlaufvermögen	
I. Vorräte	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	
III. Wertpapiere	
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Postgiro	
C. Rechnungsabgrenzungsposten	
D. Aktive latente Steuern	
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	
Bilanz Passiva	
A. Eigenkapital	
B. Rückstellungen	
C. Verbindlichkeiten	
1. Anleihen	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	
5. Verbindl. aus der Annahme gezogener Wechsel und Ausstellung eigener Wechsel	
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	
7. Verbindl. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
8. Sonstige Verbindlichkeiten	
D. Rechnungsabgrenzungsposten	

Zurück zur letzten Version Sichern

Σ ⓘ |||

Vordefinierte Konten

FiBu Demo

File Edit View Data Favorites Window Help

FiBu Demo DATEV SKR 04 (BV)

Zurück Vorwärts Aktion Filter Filterset Aktualisieren Neu Bearbeiten Duplizieren Löschen Drucken/Senden

Kontenfunktionen

Bezeichnung	Konto/Bereich
Sammelkonto Debitoren	1200
Sammelkonto Kreditoren	3300
Saldenvorträge Sachkonten	9000
Saldenvorträge Debitoren	9008
Saldenvorträge Kreditoren	9009
Vortrag Bilanzgewinn	2970
Vortrag Bilanzverlust	2978
Vortrag Vorsteuerforderung	1300
Vortrag Umsatzsteuerverbindlichkeit	3500
Vortrag Privatkonten	2010
Kontenbereich Debitoren	10000-69999
Kontenbereich Kreditoren	70000-99999
Abzug USt-Sondervorauszahlung	3830
Ertragskonto Kursdifferenzen	4840
Aufwandskonto Kursdifferenzen	6880

Σ ⓘ 15 Objekte

Buchung

FiBu Demo

Datei Bearbeiten Darstellung Datensatz Favoriten Fenster Hilfe

FiBu Demo DATEV SKR 04 (BV)

Zurück Vorwärts Aktion Filter Filterset Aktualisieren Neu Bearbeiten Duplizieren Löschen Drucken/Senden

Soll-/Haben-Buchungen Geschäftsjahr 2022 Jahr

Datum: 31.12.2022 Periode: 12 Buchungstext/Vorlage: Beleg-Nr. (Man.): 000001 Referenz:

Währ: EUR Kurs: 1,00000000

Betrag: 1.190,00 Brutto Buchungsbetrag 1.190,00

Soll: 1600 Kasse 1.190,00

Haben: 4000 Umsatzerlöse -1.000,00

Steuer: USt19 19,00 %, Umsatzsteuer 19% 190,00

KoSt 1: 0,00

KoSt 2: 0,00

Notiz:

OP Ändern Verwerfen Anhänge...

Art	S	A	Datum	Beleg-Nr	Text	Soll	Haben	Betrag EUR	Steuer
M			31.12.2022	000001		1600	4000	1.190,00	USt19

Σ ⓘ 1 von 1 ausgewählt

Kassenbuch

FiBu Demo

Datei Bearbeiten Darstellung Datensatz Favoriten Fenster Hilfe

FiBu Demo DATEV SKR.04 (BV)

Zurück Vorwärts Aktion Filter Filterset Aktualisieren Neu Bearbeiten Duplizieren Löschen Drucken/Senden

Kassenbuch Geschäftsjahr 2022 Jahr

Art	S	Datum	Beleg-Nr	Text	EUR Einnahme	EUR Ausgabe	Saldo	Gegenko...	EUR Soll	EUR Haben	Steuer
				Übertrag aus dem Vormonat:			0,00				
M		31.12.2022	000001		1.190,00		1.190,00	4000			USt19
				Summen / Kassenstand:	1.190,00	0,00	1.190,00				

Office 1
 Stammdaten
 Einkauf & Verkauf
 Offene Posten
 Buchhaltung
 Soll-/Haben-Buchungen
 Einnahmen & Ausgaben
 Eröffnungsbuchungen
 Anlagegüter
 Bankauszüge
 Journal
Kassenbuch
 Kontoauszüge
 Summen & Salden
 Kostenstellen
 Eröffnungsbilanz
 Bilanz und GuV
 Jahresabschluss
 Abschreibungsliste
 Steueranmeldungen
 Steuerjournal
 Betriebsw. Auswertung
 Betriebsw. Kennzahlen
 Geschäftsjahre
 Vorgaben
 Import & Export

Σ ⓘ ||| 3 Objekte

Saldenliste

FiBu Demo

DATEV SKR 04 (BV)

Zurück Vorwärts

Aktion

Filter Filterset Aktualisieren

Neu Bearbeiten Duplizieren Löschen

Drucken/Senden

Office 1

Stammdaten

Einkauf & Verkauf

Offene Posten

Buchhaltung

- Soll-/Haben-Buchungen
- Einnahmen & Ausgaben
- Eröffnungsbuchungen
- Anlagegüter
- Bankauszüge
- Journal
- Kassenbuch
- Kontoauszüge
- Summen & Salden**
- Kostenstellen
- Eröffnungsbilanz
- Bilanz und GuV
- Jahresabschluss
- Abschreibungsliste
- Steueranmeldungen
- Steuerjournal
- Betriebsw. Auswertung
- Betriebsw. Kennzahlen
- Geschäftsjahre

Vorgaben

Import & Export

Summen & Salden

Geschäftsjahr 2022 Jahr

Konto	Bezeichnung	EB-Wert	Per. Soll	Per. Haben	Kum. Soll	Kum. Haben	Kum. Saldo	Budget	%
1600	Kasse		1.190,00		1.190,00		1.190,00 S		
3806	Umsatzsteuer 19%			190,00		190,00	190,00 H		
4000	Umsatzerlöse			1.000,00		1.000,00	1.000,00 H		
	Summen:	0,00	1.190,00	1.190,00	1.190,00	1.190,00	0,00		

Σ ⓘ |||

4 Objekte

Nebeneinander der Systeme

Buchführung 1.0:

- Logik + Modell T-Konto

Buchführung 2.0:

- Auswertungsroutinen

Buchführung 3.0:

- Ursprung der Daten

Nebeneinander der Systeme

Buchführung 1.0:

- Logik + Modell T-Konto

Buchführung 2.0:

- Auswertungsroutinen

Buchführung 3.0:

- Ursprung der Daten

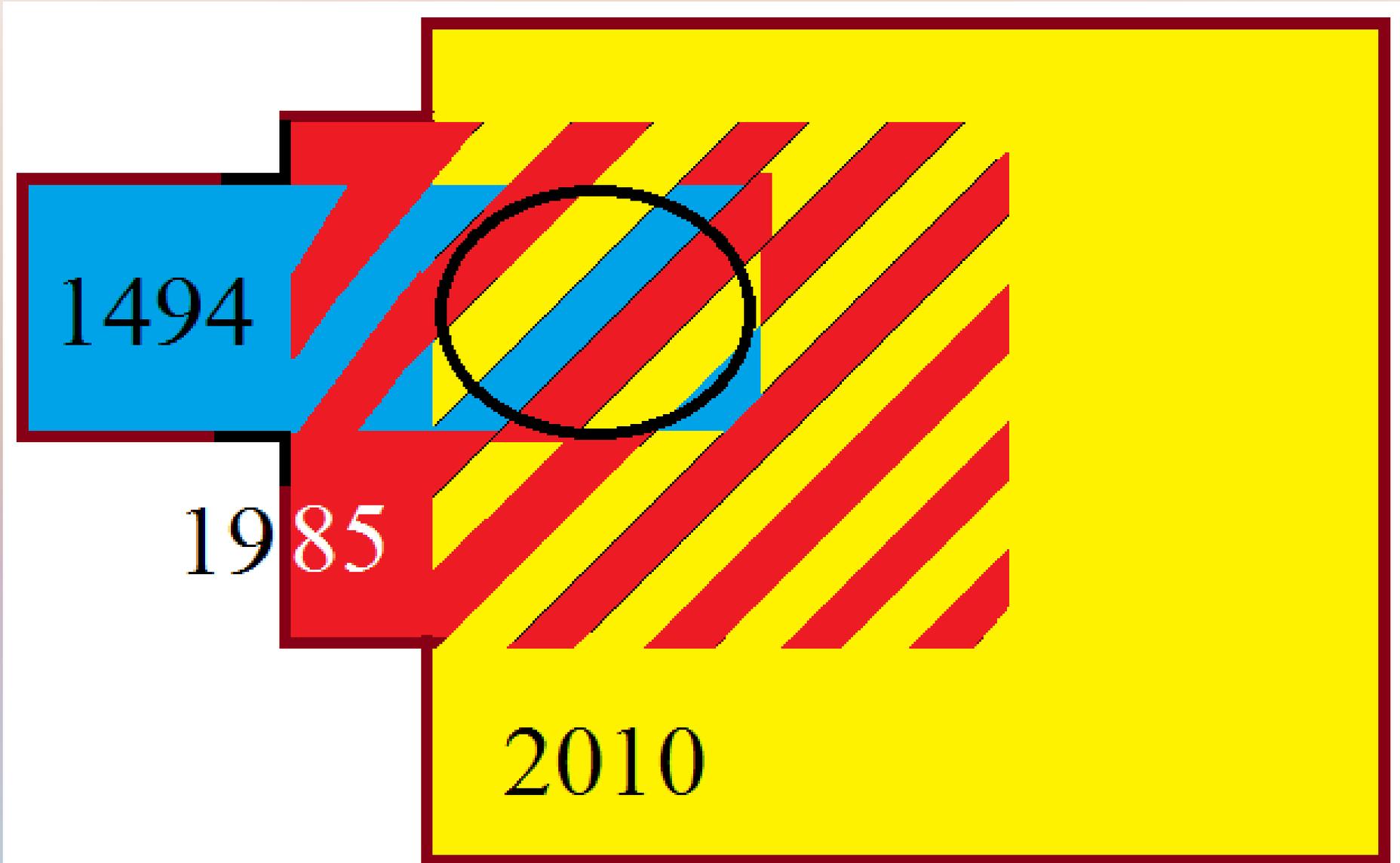
Buchung wird in
Warenwirtschaft
eingrichtet

erfolgt dann
automatisch



525 Jahre doppelte Buchführung

<https://mueller-consulting.jimdofree.com/>

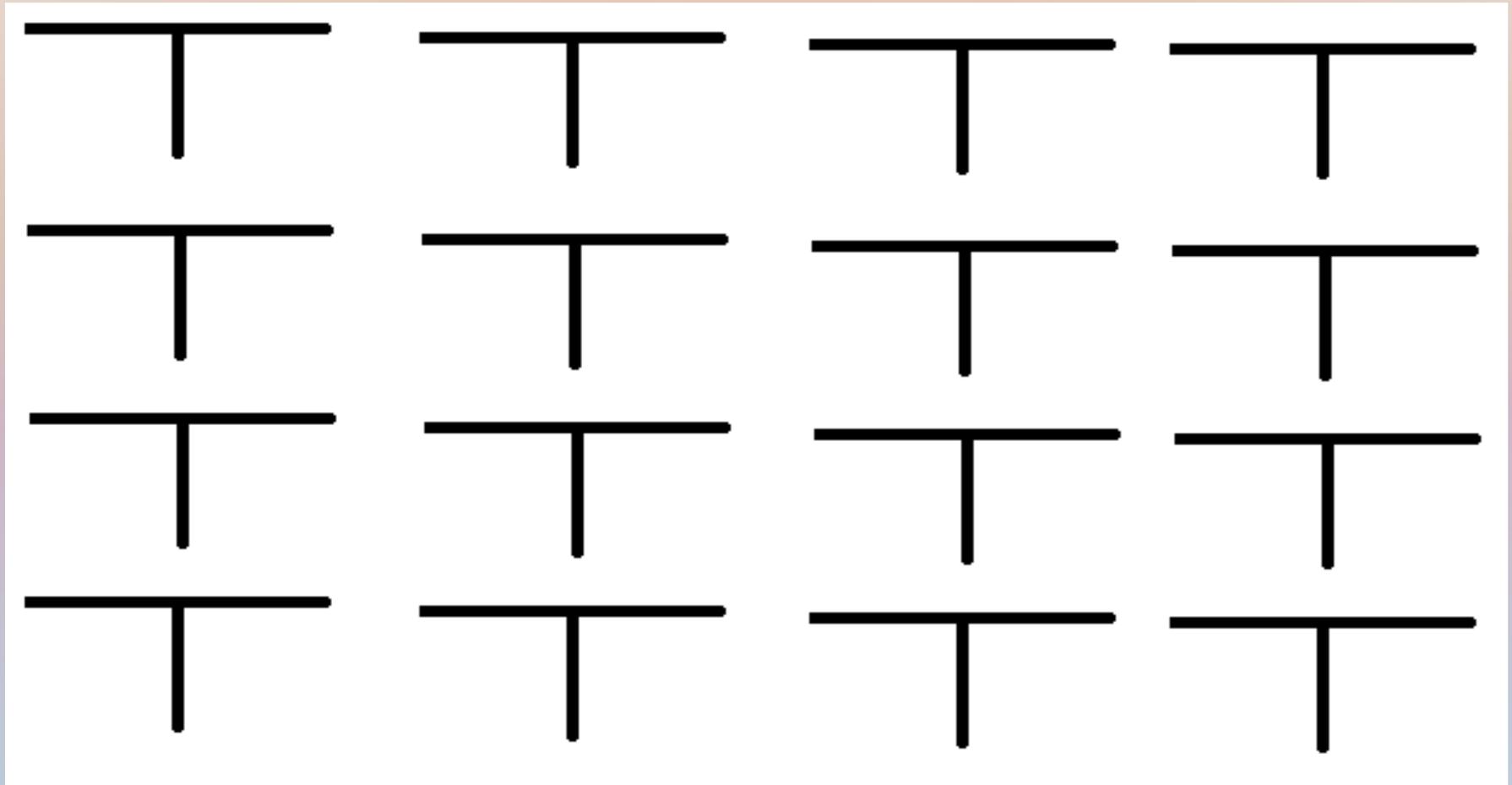


Abschnitt 2: Buchführung

- 2.1. Vermögen und Kapital
- 2.2. Erfolgskonten
- 2.3. Personalaufwand, Lohnkonto, Betriebsrente
- 2.4. Berücksichtigung von Steuern
- 2.5. Fremdwährungskonten, Lagerbestände
- 2.6. Privatentnahmen, Leistungsentnahmen
- 2.7. Verbuchung von Anlagegegenständen
- 2.8. Vorgänge im Finanzergebnis
- 2.9. Jahresabschluss + regelmäßige Auswertungen

Buchungen

- Fortsetzung folgt jetzt



Logik der Buchungen

In der Logik von 1494 war die Bilanz ein Teil der Buchhaltung. Deshalb waren die Sachkonten als Unterkonten der Bilanz konzipiert

Logik der Buchungen

Vermögen

- Aktivseite (links)

Kapital

- Passivseite (rechts)

In der Logik von 1494 war die Bilanz ein Teil der Buchhaltung. Deshalb waren die Sachkonten als Unterkonten der Bilanz konzipiert

Logik der Buchungen

Vermögen

- Aktivseite (links)
- => „Soll“

Kapital

- Passivseite (rechts)
- => „Haben“

In der Logik von 1494 war die Bilanz ein Teil der Buchhaltung. Deshalb waren die Sachkonten als Unterkonten der Bilanz konzipiert

Logik der Buchungen

Vermögen

- Aktivseite (links)
- => „Soll“
- Mehrung im Soll
- Minderung im Haben

Kapital

- Passivseite (rechts)
- => „Haben“

In der Logik von 1494 war die Bilanz ein Teil der Buchhaltung. Deshalb waren die Sachkonten als Unterkonten der Bilanz konzipiert

Logik der Buchungen

Vermögen

- Aktivseite (links)
- => „Soll“
- Mehrung im Soll
- Minderung im Haben

Kapital

- Passivseite (rechts)
- => „Haben“
- Mehrung im Haben
- Minderung im Soll

In der Logik von 1494 war die Bilanz ein Teil der Buchhaltung. Deshalb waren die Sachkonten als Unterkonten der Bilanz konzipiert

Beispiel: Konten.ods

S	Bank		H	S	Eigenkapital		H	S	C		H	Bank	25.000,00
a	10.000,00					a	10.000,00					Eigenkapital	-25.000,00
b	7.500,00					b	7.500,00					C	0,00
c	7.500,00					c	7.500,00					D	0,00
												E	0,00
												F	0,00
												G	0,00
	25.000,00		0,00		0,00		25.000,00		0,00		0,00	H	0,00
												I	0,00
S	D		H	S	E		H	S	F		H	J	0,00
												K	0,00
												L	0,00
												M	0,00
												N	0,00
												O	0,00
													0,00
	0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00

Sachverhalt:

- 3 Personen gründen eine GmbH und zahlen die Einlage auf das Bankkonto der Gesellschaft ein.

Beispiel: Konten.ods

S	Bank		H	S	Eigenkapital		H	S	C		H	Bank	25.000,00
a	10.000,00			a	10.000,00							Eigenkapital	-25.000,00
b	7.500,00			b	7.500,00							C	0,00
c	7.500,00			c	7.500,00							D	0,00
												E	0,00
												F	0,00
	25.000,00		0,00		0,00		25.000,00		0,00		0,00	G	0,00
												H	0,00
S	D		H	S	E		H	S	F		H	I	0,00
												J	0,00
												K	0,00
												L	0,00
												M	0,00
												N	0,00
	0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00	O	0,00
													0,00

Sachverhalt:

- 3 Personen gründen eine GmbH und zahlen die Einlage auf das Bankkonto der Gesellschaft ein.
- Jeder Zahlungseingang vermehrt das Vermögen der GmbH (Bankguthaben - Soll) und ihr Eigenkapital (Buchung im Haben)

Auswertung aus Konten.ods

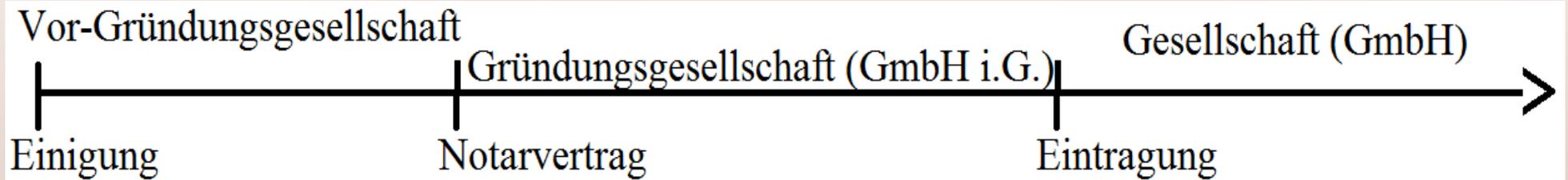
		Saldenliste	Soll	Haben				
Bank	25.000,00	Bank	25.000,00		Aktiva	Bilanz		Passiva
Eigenkapital	-25.000,00	Eigenkapital		25.000,00	Bank	25.000,00	Eigenkapital	25.000,00
C	0,00	C						
D	0,00	D						
E	0,00	E						
F	0,00	F						
G	0,00	G				25.000,00		25.000,00
H	0,00	H						
I	0,00	I						
J	0,00	J						
K	0,00	K						
L	0,00	L						
M	0,00	M						
N	0,00	N						
O	0,00	O						
	0,00		25.000,00	25.000,00				

- Sollsaldo werden in den maschinellen Saldenlisten mit Plus, Habensalden mit Minus angezeigt.
- rechts daneben eine traditionelle Saldenliste
- aus ihr kann die Bilanz definiert werden

Abwandlung des Sachverhalts

- A (mit 10 T€) will sich eine Existenz aufbauen, B und C unterstützen ihn und wollen erreichen, dass A als Geschäftsführer die GmbH nicht beherrscht, damit er in die gesetzliche Sozialversicherung kann.
- Die Einlage wird schon vor dem Abschluss des GmbH-Vertrags vor dem Notar gezahlt und 15 T€ werden für den Kauf von Geschäftsausstattung verwendet.

GmbH-Gründung



- Vor-Gründungsgesellschaft (BGB-Gesellschaft)
- Gründungsgesellschaft (BGB-Gesellschaft, wird mit Eintragung in GmbH umgewandelt)
- Gesellschaft = juristische Person
- Was ist der Stichtag der Eröffnungsbilanz?

Kauf der Geschäftsausstattung

S	<u>Bank</u>		H	S	<u>Eigenkapital</u>		H	S	C		H	Bank	25.000,00
a	10.000,00					a	10.000,00					Eigenkapital	-25.000,00
b	7.500,00					b	7.500,00					C	0,00
c	7.500,00					c	7.500,00					Geschäftsausst.	15.000,00
												Verbindlichkeiten	-15.000,00
												F	0,00
	25.000,00		0,00		0,00		25.000,00		0,00		0,00	G	0,00
												H	0,00
												I	0,00
S	<u>Geschäftsausst.</u>		H	S	<u>Verbindlichkeiten</u>		H	S	F		H	J	0,00
d	15.000,00					d	15.000,00					K	0,00
												L	0,00
												M	0,00
												N	0,00
												O	0,00
	15.000,00		0,00		0,00		15.000,00		0,00		0,00		0,00

- Geschäftsausstattung wird geliefert, Lieferschein und Rechnung werden übergeben.
- Besitz an der Sache geht über, Zahlungsverpflichtung entsteht.

Bezahlung der Geschäftsausstattung

S	Bank		H	S	<u>Eigenkapital</u>		H	S	C		H	Bank	10.000,00
	a	10.000,00	e	15.000,00			a	10.000,00				Eigenkapital	-25.000,00
	b	7.500,00					b	7.500,00				C	0,00
	c	7.500,00					c	7.500,00				Geschäftsausst.	15.000,00
												Verbindlichkeiten	0,00
												F	0,00
												G	0,00
		25.000,00		15.000,00		0,00		25.000,00		0,00		H	0,00
												I	0,00
S	<u>Geschäftsausst.</u>		H	S	<u>Verbindlichkeiten</u>		H	S	F		H	J	0,00
	d	15.000,00			e	15.000,00	d	15.000,00				K	0,00
												L	0,00
												M	0,00
												N	0,00
												O	0,00
													0,00
		15.000,00		0,00		15.000,00		15.000,00		0,00			0,00

- Schulden werden beglichen, Geld nimmt ab
- das Verbindlichkeitskonto ist ausgeglichen, die Positionen sind aber sichtbar

Eröffnungsbilanz

		Saldenliste		Soll	Haben			Bilanz		
Bank	10.000,00	Bank		10.000,00			Aktiva		Passiva	
Eigenkapital	-25.000,00	Eigenkapital			25.000,00		Bank	10.000,00	Eigenkapital	25.000,00
C	0,00	C					Geschäftsausst.	15.000,00	Verbindlichkeiten	
Geschäftsausst.	15.000,00	Geschäftsausst.		15.000,00						
Verbindlichkeiten	0,00	Verbindlichkeiten								
F	0,00	F								
G	0,00	G						25.000,00		25.000,00
H	0,00	H								
I	0,00	I								
J	0,00	J								
K	0,00	K								
L	0,00	L								
M	0,00	M								
N	0,00	N								
O	0,00	O								
	0,00			25.000,00	25.000,00					

Saldenliste und Eröffnungsbilanz der Gründungsgesellschaft sind mit der Schlussbilanz der Vor-Gründungsgesellschaft identisch

Typisierung von Buchungen

- Aktivtausch: Umschichtung von Vermögen
- Passivtausch: Umschichtung von Schulden

Typisierung von Buchungen

- Aktivtausch: Umschichtung von Vermögen
- Passivtausch: Umschichtung von Schulden
- Bilanzverlängerung: + Vermögen / + Schulden
z.B. Kauf auf Rechnung
- Bilanzverkürzung: - Vermögen / - Schulden
z.B. Rechnung bezahlen

Typisierung von Buchungen

- Aktivtausch: Umschichtung von Vermögen
- Passivtausch: Umschichtung von Schulden
- Bilanzverlängerung: + Vermögen / + Schulden
z.B. Kauf auf Rechnung
- Bilanzverkürzung: - Vermögen / - Schulden
z.B. Rechnung bezahlen
- wenn Erfolgskonten und/oder Umsatzsteuer tangiert werden, wird die Sache komplexer

Beispiele Aktivtausch

- auf Helgoland PC zum Buchwert bar verkauft 500 €
- Gebrauchtwagen gekauft (bar), 9.000 €
- Arbeitnehmer erhält Gehaltsvorschuss 1.000 €

Buchungssatz

- Datensatz = komplette Dateneingabe
- Buchungssatz = Kurzform (Konto / Gegenkonto)

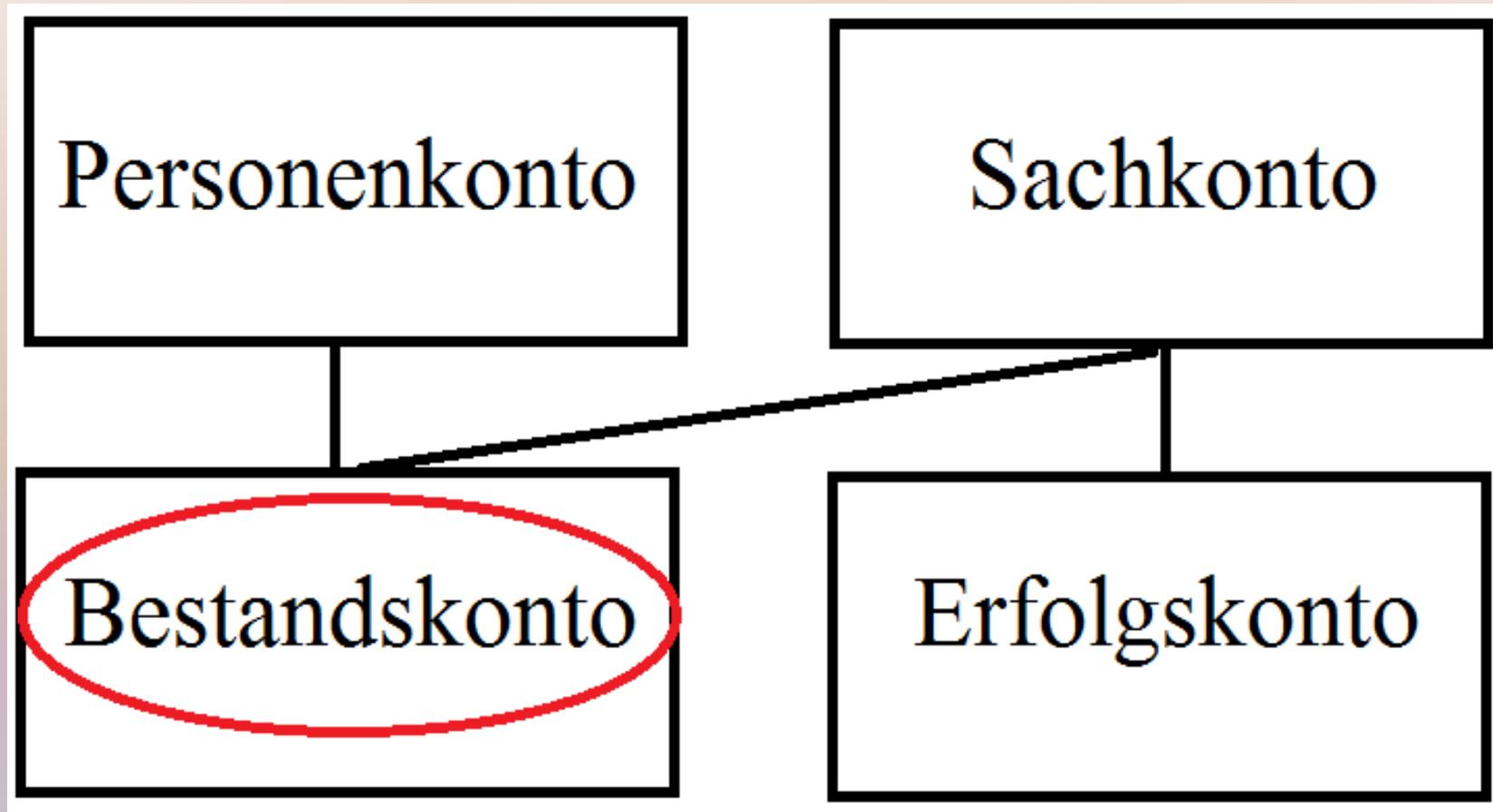
Buchungssatz

- Datensatz = komplette Dateneingabe
- Buchungssatz = Kurzform (Konto / Gegenkonto)
- Format: per [Konto Soll] [Betrag]
 an [Konto Haben] [Betrag]
 „per“ wird meistens weggelassen

Buchungssatz

- Datensatz = komplette Dateneingabe
- Buchungssatz = Kurzform (Konto / Gegenkonto)
- Format: per [Konto Soll] [Betrag]
 an [Konto Haben] [Betrag]
- bei je einem Soll- und Haben-Konto nur ein Betrag
- mehrere Soll- und Haben-Konten sind möglich
- Σ Soll-Beträge = Σ Haben-Beträge

Kontentypen



Erfolgskonten werden in den nächsten Terminen behandelt

Beispiele Aktivtausch

- Auf Helgoland PC zum Buchwert bar verkauft 500 €
- Gebrauchtwagen gekauft (bar), 9.000 €
- Arbeitnehmer erhält Gehaltsvorschuss 1.000 €

Beispiele Aktivtausch

- Auf Helgoland PC zum Buchwert bar verkauft
per Kasse an Gesch.ausst. 500 500 €
- Gebrauchtwagen gekauft (bar), 9.000 €
- Arbeitnehmer erhält Gehaltsvorschuss 1.000 €

Beispiele Aktivtausch

- Auf Helgoland PC zum Buchwert bar verkauft
per Kasse an Gesch.ausst. 500 500 €
- Gebrauchtwagen gekauft (bar),
per Fuhrpark an Kasse 9.000 9.000 €
- Arbeitnehmer erhält Gehaltsvorschuss 1.000 €

Beispiele Aktivtausch

- Auf Helgoland PC zum Buchwert bar verkauft
per Kasse an Gesch.ausst. 500 500 €
- Gebrauchtwagen gekauft (bar),
per Fuhrpark an Kasse 9.000 9.000 €
- Arbeitnehmer erhält Gehaltsvorschuss
per Sonst. Vermögensgegenstände
an Bank 1.000 1.000 €

Beispiele Aktivtausch

vorher:

S	Geschäftsausst.	H	S	Kasse	H	S	Fuhrpark	H	Geschäftsausst.	15.000,00
AB	15.000,00		AB	10.000,00					Kasse	10.000,00
									Fuhrpark	0,00
									Bank	5.000,00
									Sonst. Verm.ggst.	0,00
									Eigenkapital	-30.000,00
	15.000,00	0,00		10.000,00	0,00		0,00	0,00	G	0,00
									H	0,00
									I	0,00
S	Bank	H	S	Sonst. Verm.ggst.	H	S	Eigenkapital	H	J	0,00
AB	5.000,00							AB	K	0,00
									L	0,00
									M	0,00
									N	0,00
									O	0,00
	5.000,00	0,00		0,00	0,00		0,00	30.000,00		0,00

Beispiele Aktivtausch

nachher:

S	<u>Geschäftsausst.</u>		H	S	<u>Kasse</u>		H	S	<u>Fuhrpark</u>		H	Geschäftsausst.	14.500,00
AB	15.000,00	a	500,00	AB	10.000,00	b	9.000,00	b	9.000,00			Kasse	1.500,00
				a	500,00							Fuhrpark	9.000,00
												Bank	4.000,00
												Sonst. Verm.ggst.	1.000,00
												Eigenkapital	-30.000,00
	15.000,00		500,00		10.500,00		9.000,00		9.000,00		0,00	G	0,00
												H	0,00
												I	0,00
S	<u>Bank</u>		H	S	<u>Sonst. Verm.ggst.</u>		H	S	<u>Eigenkapital</u>		H	J	0,00
AB	5.000,00	c	1.000,00	c	1.000,00					AB	30.000,00	K	0,00
												L	0,00
												M	0,00
												N	0,00
												O	0,00
	5.000,00		1.000,00		1.000,00		0,00		0,00		30.000,00		0,00

Bestandskonten + Jahreswechsel

Es ist schwer, Beispiele für Buchungen auf Bestandskonten zu finden, bei denen weder Erfolgskonten, noch Umsatzsteuer angesprochen werden.

Im folgenden Beispiel ist die einzige Tätigkeit eines Unternehmens der Kauf von Anteilen an der örtlichen Volksbank.

	Genossenschaftsanteile	Bank	Eigenkapital
1. Jahr	Kauf 5.000	AB 25.000 Gen.ant. 5.000	AB 25.000

Bestandskonten + Jahreswechsel

Die veränderten Salden werden wieder vorgetragen.

	Genossenschaftsanteile	Bank	Eigenkapital																				
1. Jahr	<table border="1"> <tr><td colspan="2">Genossenschaftsanteile</td></tr> <tr><td>Kauf</td><td>5.000</td></tr> </table>	Genossenschaftsanteile		Kauf	5.000	<table border="1"> <tr><td colspan="2">Bank</td></tr> <tr><td>AB</td><td>25.000</td></tr> <tr><td>Gen.ant.</td><td>5.000</td></tr> </table>	Bank		AB	25.000	Gen.ant.	5.000	<table border="1"> <tr><td colspan="2">Eigenkapital</td></tr> <tr><td>AB</td><td>25.000</td></tr> </table>	Eigenkapital		AB	25.000						
Genossenschaftsanteile																							
Kauf	5.000																						
Bank																							
AB	25.000																						
Gen.ant.	5.000																						
Eigenkapital																							
AB	25.000																						
2. Jahr	<table border="1"> <tr><td colspan="2">Genossenschaftsanteile</td></tr> <tr><td>AB</td><td>5.000</td></tr> <tr><td>Kauf</td><td>5.000</td></tr> <tr><td>Verk.</td><td>3.000</td></tr> </table>	Genossenschaftsanteile		AB	5.000	Kauf	5.000	Verk.	3.000	<table border="1"> <tr><td colspan="2">Bank</td></tr> <tr><td>AB</td><td>20.000</td></tr> <tr><td>Gen.ant.</td><td>3.000</td></tr> <tr><td>Gen.ant.</td><td>5.000</td></tr> </table>	Bank		AB	20.000	Gen.ant.	3.000	Gen.ant.	5.000	<table border="1"> <tr><td colspan="2">Eigenkapital</td></tr> <tr><td>AB</td><td>25.000</td></tr> </table>	Eigenkapital		AB	25.000
Genossenschaftsanteile																							
AB	5.000																						
Kauf	5.000																						
Verk.	3.000																						
Bank																							
AB	20.000																						
Gen.ant.	3.000																						
Gen.ant.	5.000																						
Eigenkapital																							
AB	25.000																						
3. Jahr	<table border="1"> <tr><td colspan="2">Genossenschaftsanteile</td></tr> <tr><td>AB</td><td>7.000</td></tr> </table>	Genossenschaftsanteile		AB	7.000	<table border="1"> <tr><td colspan="2">Bank</td></tr> <tr><td>AB</td><td>18.000</td></tr> </table>	Bank		AB	18.000	<table border="1"> <tr><td colspan="2">Eigenkapital</td></tr> <tr><td>AB</td><td>25.000</td></tr> </table>	Eigenkapital		AB	25.000								
Genossenschaftsanteile																							
AB	7.000																						
Bank																							
AB	18.000																						
Eigenkapital																							
AB	25.000																						

Beispiele Passivtausch

- Bankkonto wird überzogen um Lieferantenrechnungen zu bezahlen 10.000 €
- Steuerbescheid kommt, Nachzahlung wurde geschätzt + zurückgestellt 5.000 €
- Kapitalerhöhung wird mit Gesellschafterdarlehen verrechnet 15.000 €

Beispiele Passivtausch

- Bankkonto wird überzogen um
Lieferantenrechnungen zu bezahlen 10.000 €
per Lieferantenverbindlichkeiten
an Verbindlichkeiten an Kreditinstitute 10.000 €
- Steuerbescheid kommt, Nachzahlung 5.000 €
wurde geschätzt + zurückgestellt
- Kapitalerhöhung wird mit Gesellschafter-
darlehen verrechnet 15.000 €

Beispiele Passivtausch

- Bankkonto wird überzogen um
Lieferantenrechnungen zu bezahlen 10.000 €
per Lieferantenverbindlichkeiten
an Verbindlichkeiten an Kreditinstitute 10.000 €
- Steuerbescheid kommt, Nachzahlung 5.000 €
wurde geschätzt + zurückgestellt
per Steuerrückstellung
an Sonstige Verbindlichkeiten 5.000 €
- Kapitalerhöhung wird mit Gesellschafter-
darlehen verrechnet 15.000 €

Beispiele Passivtausch

- Bankkonto wird überzogen um
Lieferantenrechnungen zu bezahlen 10.000 €
per Lieferantenverbindlichkeiten
an Verbindlichkeiten an Kreditinstitute 10.000 €
- Steuerbescheid kommt, Nachzahlung 5.000 €
wurde geschätzt + zurückgestellt
per Steuerrückstellung
an Sonstige Verbindlichkeiten 5.000 €
- Kapitalerhöhung wird mit Gesellschafter-
darlehen verrechnet 15.000 €
per Sonstige Verbindlichkeiten
an gezeichnetes Kapital 15.000 €

Beispiele Passivtausch

vorher:

S	Bank		H	S	Verbindlichkeit		H	S	Steuerrückstellung		H	Bank	0,00
	AB	0,00				AB	10.000,00			AB	5.000,00	Verbindlichkeit	-10.000,00
												Steuerrückstellung	-5.000,00
												gezeichn. Kapital	-25.000,00
												Sonst. Verm.geg.	55.000,00
												Steuerverbindlk.	0,00
		0,00	0,00			0,00	10.000,00			0,00	5.000,00	Ges.darlehen	-15.000,00
												H	0,00
												I	0,00
S	gezeichn. Kapital		H	S	Sonst. Verm.geg.		H	S	Steuerverbindlk.		H	J	0,00
		AB	25.000,00		AB	55.000,00						K	0,00
												L	0,00
												M	0,00
												N	0,00
		0,00	25.000,00			55.000,00	0,00			0,00	0,00	O	0,00
													0,00
S	Ges.darlehen		H	S	H		H	S	I		H		
		AB	15.000,00										
		0,00	15.000,00			0,00	0,00			0,00	0,00		

Beispiele Passivtausch

nachher:

S	Bank		H	S	Verbindlichkeit		H	S	Steuerrückstellung		H	Bank	-10.000,00	
	AB	0,00	a	10.000,00	a	10.000,00	AB	10.000,00	b	5.000,00	AB	5.000,00	Verbindlichkeit	0,00
													Steuerrückstellung	0,00
													gezeichn. Kapital	-40.000,00
													Sonst. Verm.geg.	55.000,00
													Steuerverbindlk.	-5.000,00
		0,00		10.000,00		10.000,00		10.000,00		5.000,00		5.000,00	Ges.darlehen	0,00
													H	0,00
													I	0,00
S	gezeichn. Kapital		H	S	Sonst. Verm.geg.		H	S	Steuerverbindlk.		H	J	0,00	
		AB	25.000,00	AB	55.000,00					b	5.000,00	K	0,00	
		c	15.000,00									L	0,00	
												M	0,00	
												N	0,00	
		0,00		40.000,00		55.000,00		0,00		0,00		5.000,00	O	0,00
														0,00
S	Ges.darlehen		H	S	H		H	S	I		H			
		c	15.000,00	AB	15.000,00									
		15.000,00		15.000,00		0,00		0,00		0,00		0,00		

Beispiele Bilanzverlängerung oder Aktiv-Passiv-Mehrung

- Bankdarlehen aufgenommen 50.000 €
- auf Helgoland Maschine auf Rechnung gekauft 25.000 €
- Einzahlung für Kapitalerhöhung 15.000 €

Beispiele Bilanzverlängerung oder Aktiv-Passiv-Mehrung

- Bankdarlehen aufgenommen 50.000 €
per Bankguthaben
an Bankverbindlichkeit 50.000 €
- auf Helgoland Maschine auf
Rechnung gekauft 25.000 €
- Einzahlung für Kapitalerhöhung 15.000 €

Beispiele Bilanzverlängerung oder Aktiv-Passiv-Mehrung

- Bankdarlehen aufgenommen 50.000 €
per Bankguthaben
an Bankverbindlichkeit 50.000 €
- auf Helgoland Maschine auf
Rechnung gekauft 25.000 €
per Maschinen
an Lieferantenverbindlichkeit 25.000 €
- Einzahlung für Kapitalerhöhung 15.000 €

Beispiele Bilanzverlängerung oder Aktiv-Passiv-Mehrung

- Bankdarlehen aufgenommen 50.000 €
per Bankguthaben
an Bankverbindlichkeit 50.000 €
- auf Helgoland Maschine auf
Rechnung gekauft 25.000 €
per Maschinen
an Lieferantenverbindlichkeit 25.000 €
- Einzahlung für Kapitalerhöhung 15.000 €
per Bankguthaben
an gezeichnetes Kapital 15.000 €

Beispiele Bilanzverlängerung

vorher:

S	<u>Bankguthaben</u>	H	S	<u>Bankverbindlk.</u>	H	S	<u>Maschine</u>	H	Bankguthaben	0,00
									Bankverbindlk.	0,00
									Maschine	0,00
									gezeichn. Kapital	0,00
									E	0,00
									Verbindlichkeit	0,00
	0,00	0,00		0,00	0,00		0,00	0,00	G	0,00
									H	0,00
									I	0,00
S	<u>gezeichn. Kapital</u>	H	S	E	H	S	<u>Verbindlichkeit</u>	H	J	0,00
									K	0,00
									L	0,00
									M	0,00
									N	0,00
									O	0,00
	0,00	0,00		0,00	0,00		0,00	0,00		0,00

Beispiele Bilanzverlängerung

nachher:

S	Bankguthaben	H	S	Bankverbindlk.	H	S	Maschine	H	Bankguthaben	65.000,00	
a	50.000,00				a	50.000,00	b	25.000,00	Bankverbindlk.	-50.000,00	
c	15.000,00								Maschine	25.000,00	
									gezeichn. Kapital	-15.000,00	
									E	0,00	
									Verbindlichkeit	-25.000,00	
	65.000,00	0,00		0,00	50.000,00		25.000,00	0,00	G	0,00	
									H	0,00	
									I	0,00	
S	gezeichn. Kapital	H	S	E	H	S	Verbindlichkeit	H	J	0,00	
		c						b	25.000,00	K	0,00
		15.000,00							L	0,00	
									M	0,00	
									N	0,00	
									O	0,00	
	0,00	15.000,00		0,00	0,00		0,00	25.000,00		0,00	

Beispiele Bilanzverkürzung oder Aktiv-Passiv-Minderung

- Bankdarlehen wird zurückgezahlt 50.000 €
- Einzelunternehmer entnimmt Bargeld 1.000 €
- Finanzamt verrechnet Steuererstattung mit fälliger Steuerzahlung 2.000 €

Beispiele Bilanzverkürzung oder Aktiv-Passiv-Minderung

- Bankdarlehen wird zurückgezahlt 50.000 €
per Bankdarlehen an Bankguthaben 50.000 €
- Einzelunternehmer entnimmt Bargeld 1.000 €
- Finanzamt verrechnet Steuererstattung
mit fälliger Steuerzahlung 2.000 €

Beispiele Bilanzverkürzung oder Aktiv-Passiv-Minderung

- Bankdarlehen wird zurückgezahlt 50.000 €
per Bankdarlehen an Bankguthaben 50.000 €
- Einzelunternehmer entnimmt Bargeld 1.000 €
per variables Eigenkapital an Kasse 1.000 €
- Finanzamt verrechnet Steuererstattung
mit fälliger Steuerzahlung 2.000 €

Beispiele Bilanzverkürzung oder Aktiv-Passiv-Minderung

- Bankdarlehen wird zurückgezahlt 50.000 €
per Bankdarlehen an Bankguthaben 50.000 €
- Einzelunternehmer entnimmt Bargeld 1.000 €
per variables Eigenkapital an Kasse 1.000 €
- Finanzamt verrechnet Steuererstattung 2.000 €
mit fälliger Steuerzahlung
per Sonstige Verbindlichkeiten
an Sonstige Vermögensgegenstände 2.000 €

Beispiele Bilanzverkürzung

vorher:

S	Bankguthaben		H	S	Bankverbindlk.		H	S	Kasse		H	Bankguthaben	50.000,00
	AB	50.000,00				AB	50.000,00		AB	1.000,00		Bankverbindlk.	-50.000,00
												Kasse	1.000,00
												Steuerschulden	-2.000,00
												Sonst. Vermögen	2.000,00
												variables Eigenk.	-1.000,00
	50.000,00		0,00		0,00		50.000,00		1.000,00		0,00	G	0,00
												H	0,00
												I	0,00
S	Steuerschulden		H	S	Sonst. Vermögen		H	S	variables Eigenk.		H	J	0,00
		AB	2.000,00		AB	2.000,00				AB	1.000,00	K	0,00
												L	0,00
												M	0,00
												N	0,00
												O	0,00
	0,00		2.000,00		2.000,00		0,00		0,00		1.000,00		0,00

Beispiele Bilanzverkürzung

nachher:

S	<u>Bankguthaben</u>		H	S	<u>Bankverbindk.</u>		H	S	<u>Kasse</u>		H	Bankguthaben	0,00
AB	50.000,00	a	50.000,00	a	50.000,00	AB	50.000,00	AB	1.000,00	b	1.000,00	Bankverbindk.	0,00
												Kasse	0,00
												Steuerschulden	0,00
												Sonst. Vermögen	0,00
												variables Eigenk.	0,00
	50.000,00		50.000,00		50.000,00		50.000,00		1.000,00		1.000,00	G	0,00
												H	0,00
												I	0,00
S	<u>Steuerschulden</u>		H	S	<u>Sonst. Vermögen</u>		H	S	<u>variables Eigenk.</u>		H	J	0,00
c	2.000,00	AB	2.000,00	AB	2.000,00	c	2.000,00	b	1.000,00	AB	1.000,00	K	0,00
												L	0,00
												M	0,00
												N	0,00
												O	0,00
	2.000,00		2.000,00		2.000,00		2.000,00		1.000,00		1.000,00		0,00